

Evangelisches Forum Bonn
Adenauerallee 37
53113 Bonn

Wegbeschreibung:



- 1 = Kreuzkirche am Kaiserplatz
- 2 = Gemeindehaus Adek, An der Evangelischen Kirche 6
- 3 = Kirchenpavillon auf dem Vorplatz der Kreuzkirche
- 4 = Haus der Evangelischen Kirche, Adenauerallee 37
- P = Tiefgarage Universität

Der öffentliche Vortrag kann auch virtuell über die Plattform Zoom verfolgt werden. Anmeldung bitte über: <https://www.evforum-bonn.de>

Tagungskosten entstehen nicht!

Bitte melden Sie sich bis zum **4. Oktober 2021** im Evangelischen Forum Bonn an:
Telefon: 0228/6880-320
E-Mail: info@evforum-bonn.de
oder mit Hilfe des anhängenden Talons auf dem Postweg.

Veranstaltet wird der öffentliche Vortrag von der **Karl Barth-Gesellschaft** (verantwortlich: Prof. Dr. Georg Plasger, Siegen)

und dem **Evangelischen Forum Bonn** (verantwortlich: Pfr. Martin Engels).

Hier bitte abtrennen!

Öffentlicher Vortrag und Austausch
im Rahmen der Mitgliederversammlung der

Karl Barth-Gesellschaft

9. Oktober 2021
Kreuzkirche, Kaiserplatz, 53113 Bonn
13.30 - 16.00 Uhr

Prof. Dr. Ralf Frisch:

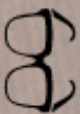
**Theologische Existenz heute –
Oder:
Was würde Karl Barth zur
Corona-Pandemie sagen?**

In Kooperation mit dem Ev. Forum Bonn.

EVANGELISCHES
FORUM BONN

EVANGELISCHES
FORUM BONN

Karl Barth
GESELLSCHAFT



TERME MITGLIED WERDEN
Karl Barth
GESELLSCHAFT
DOWNLOADS KONTAKT

K. Barth
Theologische
Existenz heute
1/1

Es war wohl der Blick auf Johannes den Täufer, aus dem Isenheimer Alter-Bild, von Matthias Grünwald, der Karl Barth anspornte und herausforderte, seinen Römerbriefkommentar noch einmal ganz neu zu konzipieren. So weiß es Eberhard Busch zu berichten. Im Spätsommer 1921 konnte Barth die Druckfassung vorlegen.

Ralf Frisch stellt folgende Überlegungen zu seinem Vortrag an:

„100 Jahre nach dem Erscheinen von Karl Barths revolutionärem zweiten Römerbrief-Kommentar sei zumal im Rahmen der Hauptversammlung der Karl-Barth-Gesellschaft das theologische Gedankenexperiment erlaubt, was Barth zur Corona-Pandemie zu sagen hätte. Würde er seiner Zunft raten, ‚als wäre nichts geschehen – vielleicht in leise erhöhtem Ton, aber ohne direkte Bezugnahmen – Theologie und nur Theologie zu treiben? Würde er Corona zum Anlass nehmen, den Finger in die Wunde der Theologie unserer Zeit zu legen, die nicht erst durch das Virus, sondern durch ihre Selbstsäkularisierung womöglich unheilbar erkrankt ist? Würde er die Theologie und die Kirche unserer Zeit ermahnen, ganz anders von Gott und vom Menschen zu reden und öffentliche Theologie nicht nur als sozialetische Sanierung der Wirklichkeit der Welt und des Menschen, sondern vor allem als Erinnerung an die rettende Wirklichkeit Gottes zur Sprache zu bringen? – Wie könnte theologische Existenz angesichts von Corona und im Licht Karl Barths heute Gestalt gewinnen? Was soll die evangelische Theologie inmitten der multimedial auf uns einredenden Stimmen und Expertisen unserer Gegenwart zur Sprache und zu Gehör bringen? – Herzliche Einladung zu einem Brainstorming auf der Suche nach einer Theologie der Gegenwart und der Zukunft im Geiste Karl Barths!“

Programm:

- 13.30 Uhr **Ankommen** - Kaffee, Getränke
- 14.00 Uhr **Begrüßung**
Martin Engels, Leiter des Evangelischen Forums Bonn
Prof. Dr. Georg Plasger, Vorsitzender der Karl Barth-Gesellschaft
- Vortrag von
Prof. Dr. Ralf Frisch:
Theologische Existenz heute –
Oder:
Was würde Karl Barth zur Corona-Pandemie sagen?
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.15 Uhr **Aussprache**
- 16.00 Uhr Ende der öffentlichen Veranstaltung
- 16.15 Uhr **Mitgliederversammlung der Karl Barth-Gesellschaft**

Wir möchten alle Interessierten darauf aufmerksam machen, dass der öffentliche Vortrag und die anschließende Aussprache unter dem Vorbehalt stehen, dass die Corona-Pandemie uns auch noch ganz kurzfristig einen Strich durch die Planung machen kann. Bitte schauen Sie in den Tagen vorher unbedingt auf die Seiten der Karl Barth-Gesellschaft (www.karl-barth-gesellschaft.de) oder des Evangelischen Forums Bonn (www.evforum-bonn.de) und informieren Sie sich bitte über den aktuellen Planungsstand. Gerne möchte wir vermeiden, dass Sie vergeblich anreisen. Die Veranstaltung selbst wird unter den dann gebotenen Hygienebestimmungen stattfinden.

Hier bitte abtrennen!

Hiermit melde ich mich zu dem öffentlichen Vortrag mit anschließender Aussprache **Theologische Existenz heute – Oder: Was würde Karl Barth zur Corona-Pandemie sagen? (Prof. Dr. Ralf Frisch)** an:

(Name, Vorname, Titel)

(Straße, PLZ, Ort)

(E-Mail-Adresse)

(Datum, Unterschrift)